

Von Altem und Neuem, Wünschen und Unterstützung - Workshop neues Betreuungsrecht in der Anwendung

Zielgruppe

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalte

Das Betreuungsrecht wurde insgesamt modernisiert und neu strukturiert. Die Normen der UN-Behindertenrechtskonvention wurden ins Betreuungsrecht übersetzt, mit der Absicht, die Selbstbestimmung betreuter Menschen zu stärken. Im Mittelpunkt stehen nunmehr die Wünsche der betreuten Menschen und das Instrument der Unterstützung. Die gerichtliche Aufsichtsfunktion wurde ausgeweitet und erstmals ist mit Einführung von Registrierung und Sachkunde eine verbindliche Qualifikation für Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer vorgesehen. Was bedeutet das für die Arbeit als Berufsbetreuerin und Berufsbetreuer? Welche Anforderungen stellen sich, wie gehe ich gesetzeskonform mit meinen Betreuten um? Wie ist Unterstützung konkret auszugestalten und wo liegen ihre Grenzen? Was ist hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Betreuungsgerichten zu beachten? Und wie sind die betreuereischen Aufgaben von denen sozialer Dienste abzugrenzen?

Diese Veranstaltung ist als Workshop konzipiert. Sie bekommen einerseits theoretische Inputs hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen, andererseits die Gelegenheit zum systematischen, themenbezogenen Erfahrungsaustausch. Gemeinsam erarbeiten wir uns konkrete Vorgehensweise anhand von Fallbeispielen aus der Praxis. Sie haben die Gelegenheit vorher eigene Beispiele an die Referentin zu schicken.

Inhalte

- Was hat sich seit der Reform in Recht und Praxis verändert?
- Welche Erfahrungen gibt es bisher mit dem neuen Gesetz?

Veranstaltungsnummer:

24-2-BtR20-1

Zeit und Ort:

19.09.2024

Bildungszentrum Schloss Flehingen

Preis:

149,00 €

Referent/in:

Sabine Waldow, Weinheim

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr

Fr 9:30-12 Uhr

- Ausgestaltung von Aufgabenbereichen
- Umsetzung der Wunscherfüllungspflicht, persönliche Betreuung und Abwägung von Gefahren
- Was bedeutet Unterstützung konkret? Wie geht Unterstützte Entscheidungsfindung? Wie wirkt sich das auf die berufliche Rolle aus?
- Aufgabenabgrenzung gegenüber anderen Hilfen
- Umgang mit Angehörigen
- Neue Berichts- und Genehmigungspflichten, Aufsicht durch das Betreuungsgericht
- Erforderliche Sachkunde und Registrierung

Hinweise

Ihre Fragen können Sie gerne bis zum 19.08.2024 an die Referentin Frau Waldow (s.waldow@outlook.de) senden.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag)

Veranstaltungszeiten:
09:30 bis 16:30 Uhr